Allgemeiner Anzeiger

Tageblatt für das Volme- und Ennepegebiet.

Verbreitungsbezirk: Halver, Breckerfeld, Dahlerbrück, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Bollwerk, Volme, Kierspe-Bahnhof, Kierspe, Rönsahl, Meinerzhagen und Valbert.

Redaktion, Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver i. Westfalen. □ Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver. Telegramm-Adresse: Anzeiger, Halver.

№ 79. | Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,50 durch Expedition Mk. 1,75, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,92. | Halver | Samstag, den 3. April. | Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber." Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren. | 1909.

Bestellungen

auf den

Allgemeinen Anzeiger

für das **2. Quartal**

nehmen unsere Boten u. Agenturen sowie alle Postanstalten fortwährend entgegen.

Die Expedition.

Konfirmation.

Es ist ein ernster Schritt und eine bedeutsame Wendung im Leben der meisten Kinder unseres Volkes, wenn sie zum Konfirmationsaltar treten. Die noch so jugendlichen und meist noch so unreifen Kinder werden von nun an mehr auf sich selbst gestellt und treten aus den schützenden, das Jugendleben umschirmenden Bollwerken heraus.

Es sind drei starke Mächte, die das Kinderherz schützend umhegen. Hineingeboren wird das junge Leben in die Mauern des Elternhauses. Hier umfängt es die zarte Sorgfalt, lacht ihm der erste Sonnenschein der Liebe, hier wurzelt es fest und findet seinen besten Halt. Der Segen eines treuen Elternhauses prägt sich tief in die weiche, empfängliche Kindesseele ein. — Zum erstenmal berührt das junge Herz dann ein neuer Einfluß mit dem Eintritt in die Schule. Eine neue Lebensgemeinschaft umfängt das Kind im Kreise der Kameraden, und allmählich macht die Schulzucht ihre segensreichen Wirkungen geltend mit ihrer Gewöhnung zu regelmäßiger Ordnung und ernstem Pflichtgefühl, mit ihrer stillen, geräuschlosen Arbeit am Charakter und Gesichtskreis der jungen Menschenkinder. Es kann reicher Segen sein, der nachhaltig für das ganze Leben wirkt! — Und zu diesen beiden Mächten gesellt sich als dritte: die kirchliche Gemeinschaft. Seit der Tauffeier wirkt auch sie auf das junge Herz, wirbt um seine innerste Erschließung für das Höchste in Kindergottesdienst und Jugendlehre und schließlich im geordneten Konfirmandenunterricht. Sie will den höchsten Segen vermitteln: die Festigung der Seele im lebendigen Gott!

Der Abschluß und die Krönung all dieser Jugendarbeit und Jugendzucht bringt der Konfirmationstag, gleich bedeutsam für Haus, Schule und Kirche! In geweihter Feier an heiliger Stätte soll noch einmal heilige, bleibende Saat ausgestreut, soll noch einmal tiefe Bewegung der Seele wachgerufen werden — ernst und eindrucksvoll! — Denn mit diesem Tage fallen für die Mehrzahl der Konfirmanden auf einmal jene sie bisher streng umhegenden Bollwerke, die Saaten sollen wachsen, die Zucht ihre Frucht bringen. Die junge Seele selbst fühlt sich auf einmal frei und blickt jauchzend in ein neues Land der Freiheit. An diesem Tage recht deutlich spüren Eltern und Erzieher, daß ihre Macht sehr beschränkt ist, und sinnend und sorgend blickt manch Elternpaar auf das konfirmierte Kind. Wie wird es sich stellen, welchen Weg wird es gehen, nun, wo es nur noch gehalten wird durch das Bewußtsein eigener Verantwortung?

Ja, es ist ein bedeutsamer Lebensschritt, der nur dann getrost unternommen werden kann, wenn die Fundamente im Herzen fest liegen. Je tiefer die Liebe der Familie, je gewissenhafter die Zucht der Schule, je heiliger der Ewigkeitsernst kirchlicher Arbeit das junge Herz ergriffen, umso fester wird es stehen, selbst verantwortlich im Kampf des Lebens. Gott lasse diesen dreifachen Segen der Jugendzeit recht vielen über den Tag der Konfirmation hinaus folgen!

Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus setzte am Donnerstag die erste Lesung der Eisenbahnanleihe fort. Etwa 30 Abgeordneten kamen zum Wort und wünschten neue Bahnlinien und bessere Zugverbindungen.

Westfalen-Rheinland.

—* **Halver,** 3. April 1909.

—* Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt der Landwirtschaftliche Ratgeber Nr. 4 bei.

—* Die Schwalben als Insektenvertilger. Einer Abhandlung im „Journal de la Santé", Paris 1908, Nr. 1285, entnehmen wir folgende Angaben darüber: Sie fliegen täglich 15 Stunden, Rückkehr zum Neste, wenn die junge Brut darin, je nach 5 Minuten etwa, Inhalt des Schnabels jedesmal (man darf sagen) ein Dutzend. Also: 12 Insekten ein Schnabel voll, in einer Stunde 12×12=144 Insekten, in 15 Stunden d. h. per Tag = 2160 Insekten vertilgt eine Schwalbe; dabei ungerechnet die auf dem Platze verzehrten Insekten. Wir können mithin sagen, daß in einer zu nur 4 Monaten gerechneten Periode 100 Schwalben mehr als 25 Millionen Insekten vernichten!

—* Der Verband westfälischer Verkehrsvereine hat eine Eingabe an den Staatssekretär des Reichspostamts Kraetke gerichtet, in welcher nachdrücklich um Wiedereinführung des Abstempels der einfachen und eingeschriebenen Briefe am Bestimmungsorte, das ab 1. April versuchsweise aufgehoben wurde, gebeten wird.

[**Halver,** 3. April. Am kommenden Mittwoch den 7. April findet im Hotel zur Fuhr hierselbst wiederum Gerichtstag statt. Zur Förderung der Geschäfte ist es dringend erforderlich, die zu verhandelnden Sachen vorher beim Königl. Amtsgericht in Lüdenscheid anzumelden, damit die betreffenden Akten zur Stelle sind.

+ **Halver,** 3. April. Die Witterung läßt in letzter Zeit viel zu wünschen übrig, fortwährend Regen und Schneegestöber. Die letzten beiden Nächte hat es sogar stark gefroren, sodaß sich Blumen an den Fenstern befanden. Wir stehen acht Tage vor dem Osterfeste und kein Feld und Garten ist bestellt. Die Landwirte wie die Hausfrauen sehnen sich sehnlichst nach besserer Witterung. Hoffentlich tritt der Frühling bald in seine Rechte.

Brügge, 1. April. Wie wir hören findet am Palmsonntag hier in der Kirche ein größeres Kirchenkonzert statt, in welchem außer zwei Männerchören und dem Kirchenchor Herr Organist Albert Menn, Herr Dierking (Cello) und Fräulein Thomas (Alt), sämtlich aus Köln — letztere ist augenblicklich in Lüdenscheid — mitwirken werden. Das Kirchenkonzert beginnt um 5,30 Uhr. Das Programm kostet 50 Pfg., berechtigt zum Eintritt und wird auch kurz vor Beginn des Konzerts noch an der Kirche zu haben sein. Ein Besuch des der Passionszeit entsprechenden Konzerts kann nur empfohlen werden. Der geringe Eintrittspreis soll möglichst jedem die Teilnahme ermöglichen.

Haspe, 2. April. Der flüchtige Kassierer. Der nach Unterschlagung von zirka 4000 Mark flüchtig gewordene Kassenbote des hiesigen städtischen Gas- und Wasserwerks, Christian Fischer, hat sich, wie aus einem an seine Verwandten aus London gerichteten Schreiben hervorgeht, nach England begeben, von wo aus er nunmehr eine Reise nach Afrika antreten will. Fischer nimmt in dem Schreiben Abschied von den Seinigen und beklagt sich bitter darüber, daß er durch die Zuredung seines Freundes Sturm zu seiner Handlungsweise gekommen sei. Sturm, der seinerzeit mit Fischer geflüchtet war, ist bekanntlich vor einigen Wochen als Leiche in Köln gefunden worden, woselbst er seinem Leben durch Erschießen ein Ziel gesetzt hatte.

Schwerte, 1. April. Der Unsitte, sich am Fuhrwerk hinten anzuhängen, fiel der 8jährige Sohn des Bergmanns Br. im nahen Buchholz zum Opfer. Er geriet unter die Räder, wurde überfahren und erlitt einen Beinbruch; ferner wurde ihm ein Ohr fast abgerissen.

Welschenennest (Sauerland) 2. April. In die Grube gestürzt. Auf der Erzgrube Kuhlenbergerzug fiel der Steiger Hombach durch einen Fehltritt in den Schacht und war sofort tot. Eine Frau und 4 Kinder beweinen ihren Ernährer.

Neuenrade, 1. April. Feuer kam aus noch nicht aufgeklärter Ursache in der Messinggußwarenfabrik von Fr. Sauer zum Ausbruch und äscherte, begünstigt vom herrschenden Sturm, trotz sofortigen Eingreifens der Wehr das Gebäude bis auf den Grund ein. Das angrenzende Wohnhaus wurde gleichfalls vernichtet.

Düsseldorf, 1. April. Der in Hilden wohnende Spezereihändler Fritz Vogelsang war vom Schöffengericht wegen wissentlichen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz zu 30 Mark Geldstrafe verurteilt worden, weil er unter der Bezeichnung „Zuckerhonig" ein Erzeugnis feilgehalten hatte, das nur teilweise aus natürlichem Bienenhonig bestand, dagegen einen erheblichen Zusatz von Invert-Zucker aufwies. Das Schöffengericht ging von der Voraussetzung aus, daß die Bezeichnung „Zuckerhonig" zur Täuschung des Publikums geeignet sei. Die Strafkammer dagegen sprach heute den Angeklagten frei. Das Publikum sei, so führte die Urteilsbegründung aus, bei dem billigen Preise von 50 Pfg. für das Liter davon unterrichtet, daß unter „Zuckerhonig" ein Kunsterzeugnis zu verstehen sei.

Duisburg, 1. April. Einem schweren Verbrechen scheint man hier durch eine gestern erfolgte Leichenlandung auf die Spur zu kommen. Unterhalb des Hauses Knipp wurde eine Leiche aus dem Rheine ans Land gespült, der die Schädeldecke anscheinend mit einem Schusterhammer eingeschlagen ist, auch waren der Leiche die Hände auf dem Rücken zusammengebunden und ein Knebel in den Mund gesteckt. An der Weste fand man die Ueberreste einer echten goldenen Kette, die zerrissen war. Da dem Toten alle Wertsachen, auch die Papiere fehlten, vermutet man einen Raubmord, der jedoch kaum hier verübt sein dürfe, denn die Leiche schien mindestens schon 14 Tage im Wasser gelegen zu haben. Der Tote gehört den besseren Ständen an, was seine vornehme Kleidung verrät; seine Wäsche ist mit J. R. gezeichnet. Er ist 1,65 Meter groß und 60—66 Jahre alt, trug einen grauen Vollbart und eine Glatze. Die Polizei ist eifrig mit der noch dunklen Angelegenheit beschäftigt.

Köln, 1. April. Einen amerikanischen Vergnügungspark wird Köln erhalten. Von einer amerikanischen Gesellschaft wurde bereits ein Grundstück am Neußer Glacis in der Größe von 40000 Quadratmetern auf mehrere Jahre fest gepachtet.

Köln, 1. April. Bluttat. In dem Orte Haid gerieten wegen eines Mädchens mehrere Burschen in Streit, der in Tätigkeit ausartete. Einer der Burschen blieb tot auf dem Platze, ein anderer wurde tödlich verletzt.

Bonn, 1. April. Fürsorge-Zöglinge entwischt. Bei Gelegenheit der Aushebung zum Militär waren hier vier Fürsorgezöglinge entwichen. Einer der Ausreißer konnte in Köln aufgegriffen werden, während es den übrigen gelang, zu entkommen. Gestern wurde ein zweiter in Nippes festgenommen.

Neueste Nachrichten.

Bülows Ferien.

Berlin, 2. April. Der Reichskanzler Fürst Bülow wird im Laufe der nächsten Woche Berlin verlassen. Er wird die Osterferien in Lugano oder Venedig zubringen. Gestern war der Reichskanzler zur Mittagstafel in das Neue Palais bei Potsdam geladen.

München, 1. April. Das Luftschiff „Z. I." übernachtet ohne Schaden auf dem Loichinger Moos. Ein Militärzug ist eingetroffen. Wenn Wind und Wetter günstiger werden, ist die Rückkehr nach München geplant, wo Landungsmanöver beabsichtigt sind.

Vorbereitungen zur Rückfahrt.

Leiching, 2. April. Das Reichsluftschiff liegt noch immer hier. Es erfolgt eine Nachfüllung mit frischem Gas. Der Zeitpunkt der Abfahrt ist noch nicht bestimmt, derselbe hängt ganz von der Witterung ab. Zeppelin selbst ist wohlauf.

Auf der Rückfahrt.

München, 2. April. Das Reichsluftschiff „Z. I" ist heute vormittag 11,15 Uhr zur Fahrt nach München aufgestiegen. Der Wind hat etwas nachgelassen. Im Laufe des Vormittags wurde das Luftschiff mit neuem Gas gefüllt. Beim Aufstieg spielte die Kapelle des 1. Bataillons vom Infanterie-Regiment 16.

Zeppelin in München.

München, 2. April. Das Reichsluftschiff ist heute morgen 11,15 Uhr in Dingolfing aufgestiegen und um 1,45 Uhr auf dem Oberwiesenfeld bei München glücklich gelandet.

Die Lage in Serbien.

Belgrad, 2. April. Hier hört man nach dem „B. T." von Protesttelegrammen zahlreicher Garnisonen und von geheimen Versammlungen der Offiziere, wobei der frühere Kronprinz Georg seine Hand im Spiele haben soll. Man befürchtet, daß er über Nacht eine militärische Diktatur einführen könnte. In Nisch, Kruschewaz u. Kragujewaz wurde eine weitverzweigte Verschwörung entdeckt, die sich die Entthronung der Dynastie zum Ziel gesetzt hatte. In Nisch wurden 11, in Kragujewaz 8 Offiziere verhaftet. Die Offiziere in Kraljewo lehnten die Teilnahme an dem Komplott ab, da sie zwar ebenfalls die Entthronung König Peters aber auch die Proklamierung des Prinzen Alexander zum König wünschen.

Explosion auf einem Segelschiff.

Marseille, 1. April. An Bord des Dreimasters „Jules Henry", der Petroleum von Philadelphia nach Cette transportiert hatte, ereignete sich eine schwere Explosion, durch die 6 Arbeiter getötet und 10 schwer verletzt wurden. Da das Schiff kein Petroleum mehr barg, nimmt man an, daß Petroleumgase, die sich in den Lagerräumen entwickelten, die Explosion verursachten.

Zivistand d. Gemeinde Meinerzhagen.

pro Monat März 1909.

Geburten:

Liese Lotte, T. d. Buchdruckers Emil Groll zu Meinerzhagen. Wilhelm, S. d. Maurers Reinhart Teutsch zu Meinerzhagen. Karl August, S. d. Brennereigehülfen August Röwenstrunk zu Meinerzhagen. Anna, T. d. F.-A. Friedrich Otter zu Hasendenn. Friedrich Wilhelm, S. d. Fassondrehers Albert Weyland zu Neuebrücke. Ilse Irene, T. d. Werkzeugschlossers Hugo Schriever zu Meinerzhagen. Alfred Julius, S. d. Gastwirts Ewald Theile zu Meinerzhagen. Amalie Maria Anna, T. d. Werkmeisters Hugo Blumenrath zu Meinerzhagen.

Eheschließungen:

Ackerergehülfe Wilhelm Clever zu Homert Landgemeinde Lüdenscheid und Clara Kückelhaus zu Leugelscheid. Schneidermeister Theodor Wilhelm Nockemann und Susanne Amalie Anna Keßler, beide zu Meinerzhagen. Fabrikschlosser Wilhelm Lück zu Meinerzhagen und Fabrikarbeiterin Clara Langemann zu Redlendorf. Landwirt Gottlieb Albert Lüsebrink, Witwer von Martha geborenen vom Hofe zu Heed und Ida Stursberg zu Höfinghausen, Gemeinde Valbert.

Sterbefälle:

Landwirt Friedrich Schulte zu Stoltenberg, 76 J. 4 M. alt, Lebertrebs. Schüler Willi Krumme zu Meinerzhagen, 15 J. 2 M. alt. Landwirt Wilhelm Schriever zu Nordhellen, 71 J. alt, Magengeschwür. Eine männliche Todtgeburt. Kind Emil Stahlschmidt zu Hahnenbecke, 4 M. alt, Lungenentzündung. Witwe Stellmacher und Landwirt Heinrich Kohl, Elisabeth geb. Vogel zu Meinerzhagen, 84 J. 2 M. alt, Altersschwäche. Gewerbslose Clara Keßler zu Darmche, 22 J. 6 M. alt, Bauchfellentzündung. Kind Friedrich Wilhelm Mertens zu Meinerzhagen, 1 M. alt, Lungenentzündung.

Wetter-Aussichten

4. April: Wolkig, teils heiter, normale Temperatur.
5. April: Kühler, veränderlich, strichweise Regen.
6. April: Kühl, bedeckt, Regenfälle, windig.
7. April: Teils heiter bei Wolkenzug, warm, windig.

C. Fastenrath, Halver i. W.

Frankfurterstraße 2.

Telephon Nr. 6. Telephon Nr. 6.

beehrt sich den Empfang

sämtlicher Neuheiten

für die Frühjahr- und Sommer- Saison

ergebenst anzuzeigen.

Grossstädtische Auswahl. **Billige und reelle Preise.**

3 + 8/4
5/4
13/4. 11

Evangelische Gemeinde Halver.

Sonntag, den 4. April 1909.
(Palmarum.)

Vorm. 8¾ Uhr: Beichte und hl. Abendmahl der Konfirmierten Herr Pastor Meyer.
Vorm. 10 Uhr: Konfirmation Herr Pastor Dresbach.
Nach dem Gottesdienst **Sitzung** des Presbyteriums.
Tagesordnung:
Verpachtung einiger Pfarrländereien.
Der Kindergottesdienst fällt aus.
Dienstag abend Kirchenchor.
Donnerstag abend Posaunenverein.

Freitag, den 9. April 1909.
(Karfreitag)

Vorm. 8¾ Uhr Beichte und hlg. Abendmahl der Konfimierten. Herr Pastor Dresbach.
Vorm. 10 Uhr Predigt Herr Pastor Meyer.

Evangel. Kirchengemeinde Schalksmühle.

Sonntag, den 4. April 1909.
(Palmarum.)

10 Uhr: Konfirmation.
Kindergottesdienst fällt aus.
5 Uhr: Jungfrauenverein.
Montag 8½ Uhr: Posaunenchor.
Dienstag 8½ Uhr: Jungfrauen-Gesangstunde.

Karfreitag, den 9. April

½10 Uhr Beichte.
10 Uhr Gottesdienst, Feier d. hlg. Abendmahls.

Katholische Gemeinde Breckerfeld.

Sonntag, den 4. April 1909.
6. Sonntag in den Fasten.
(Domini in Palmi)

In Breckerfeld:

8 Uhr Hl. Messe u. Predigt.
10½ Uhr: Palmenweihe, Hochamt und Predigt.
2½ Uhr: Rosenkranzandacht.
Am Gründonnerstag, Charfreitag u. Charsamstag beginnt der Gottesdienst um 8 Uhr morgens u. abends.



Bekanntmachung.

Das berichtigte Verzeichnis der Handwerkerinnungen und Gewerbevereine mit dem Sitz im Amtsbezirke Halver liegt vom **4. d. Mts.** ab 8 Tage lang im hiesigen Amtshause, Zimmer Nr. 2, während der Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten offen. Etwaige Beschwerden sind binnen 14 Tagen bei dem Herrn Landrat in Altena anzubringen.

Halver, den 2. April 1909.

Der Amtmann: Thomas.

Sohn ordentlicher Eltern **zu Ostern** als

Lehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht.

R. Wasserfuhr,
Sattler- und Polsterergeschäft,
Kierspe.

Ein junges

Mädchen

zur Erlernung der Küche u. des Haushalts ohne gegenseitige Vergütung bei Familienanschluß in ein Hotel-Restaurant gesucht.

Offerten unter **S. 172** an die Geschäftsstelle dss. Blattes.

Ein properes

Dienstmädchen

für leichte Hausarbeit findet Stelle zum 15. April bis 1. Mai.

Wo zu erfragen in der Geschäftsstelle dsr. Ztg.

Für meine **Schlosserei** wird ein

Lehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht.

Gustav Nölle, Schalksmühle.

Suchen gegen guten Lohn einen ordentlichen und zuverlässigen

Fuhrknecht.

Gebr. Wirminghaus,
Büchermühle b. Halver.

Ein tüchtiger

Hufschmiedegeselle

wird auf sofort gesucht.

Carl Reininghaus, Rönsahl.

Orchestrion-Ausverkauf
Verlangen Sie Spezial-Offerte
Carl Schmitt, Hagen i. W. 236

Strebsamer Geschäftsmann sucht auf ½ Jahr

Mk. 300 zu leihen

gegen gute Sicherheit u. h. Zinsen.
Gefl. Angeb. u. **H. W. 300** an die Geschäftsstelle d. Ztg. erb.

Atelier Krauskopf
Halver.

Für Konfirmanden
7 Stck. Matt- oder Glanzbilder Mark 3.
Erinnerung an den 1. Schultag matt oder glanz
3 Mark für 7 Stück
beste Ausführung.
Kaiser.

Heute abend eintreffend
frischen Pariser

Kopfsalat

A. Schäckermann, Halver.

Kleinfleisch

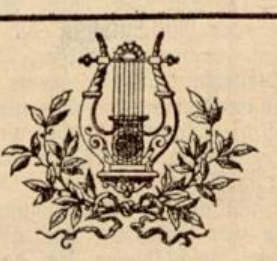
Pfund 29 Pfg.

Apfelsinen

süße hochrote Ware 10 Stck. 48 ₰.
Hamburger Importhaus
Ww. Charlotte Kettling, Schalksmühle.

Bäuerliche Bezugs- und Absatz-Genossenschaft Halver.

Auf Lager vorrätig:
Ia. Normal Knochenmehl 5×20, Thomasmehl, Peruguano, Ammoniak-Superphosphat 9×9, Superphosphat 78%, Weizenkleie, Bochumer Rübkuchen, Erdnußmehl, Baumwollsaatmehl, Gerstenmehl.



M.-G.-V. Oberbrügge.

Mittwoch, den 7. April cr.
Beginn der

Chorstunde

8½ Uhr. Nach der Chorstunde

Versammlung.

Tagesordnung:
1. Verlesen des Protokolls.
2. Zahlung der Beiträge.
3. Vorstandsergänzungswahl.
4. Bericht der Delegierten.
5. Festangelegenheiten.
6. Verschiedenes.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Liedertafel" Halver.

Die nächste

Chorstunde

ist am **Sonntag, den 4. April,** nachmittags 6 Uhr.
Um pünktliches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.

Hohenplanker Viehversicherungs-Verein.

Sonntag, den 4. April nachmittags 4½ Uhr:

Generalversammlung.

Tagesordnung:
1. Jahresbericht u. Rechnungsablage
2. Vorstandswahl
3. Verschiedenes

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen bittet
Der Vorstand.

In der Woche vom 3. bis 10. April **billige Oster-Verkäufe**

in allen Abteilungen.

Die Konfektions- und Putz-Abteilung hat zur Zeit die grösste Auswahl.

Am Sonntag, den 4. April ist unser Geschäftslokal bis 7 Uhr abends geöffnet.

Sinn & Co., G. m. b. H. Hagen.